

E 10272

HEFT
1/2019
I. Quartal

Neues aus dem DJK-Diözesanverband Freiburg

Verstärkung

Neue Projekt-
referentin
im Sportamt
S. 3

Begegnung

Sport - Spiel -
Spannung
in Schöneck
S. 12

Ehrung

Volker
Monnerjahn
erhält Bundes-
verdienstkreuz
S. 18



INHALT

Vorwort

- Walter Schmitt, Dekan a.D. 3

Verband aktuell

- Neue Projektreferentin im Sportamt 3
- DJK-Ethik-Preis für Dr. Bettina Rulofs 4
- Fit und bewegt ins Alter 5
- Sportexerzitionen im Winter 5

Kirche & Sport

- Ökumenisch-sportliche Tagung 7
- Kooperationsmaßnahme Nordic Walking 8
- Ausschreibung Praxistag 9

Jugend

- Familienwochenende in Falkau 11
- Begegnungstreffen Schöneck 12

Vereine

- DJK Mannheim 15
- DJK Villingen 15
- DJK Neckarhausen 16

Sport

- Cornholefreunde Feudenheim 17

Personalia

- Volker Monnerjahn 18
- Ehrungen 20
- Stellenausschreibung 20

Termine

- Terminplan 19

IMPRESSUM

Anschrift:

DJK Sportamt,
Postfach 449, 79004 Freiburg
Tel. 0761 / 514 42 48
Fax 0761 / 5144-76248
eMail:
djk@seelsorgeamt-freiburg.de

Kernzeiten im Sportamt:

Dienstag 8.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag 8.00 - 14.00 Uhr

Redaktion:

Michael Gosebrink, Wolfgang Mayer,
Barbara Kiefer

Titelbild

Unser Titelbild zeigt eine
Gemeinschaftsübung beim
Begegnungstreffen in Schöneck
(Bericht auf Seite 12)

Herausgeber:

DJK Sportverband
Deutsche Jugendkraft e.V.
Diözesanverband Freiburg
Postfach 449, 79004 Freiburg i.Br.
www.djk-dv-freiburg.de

Gestaltung und Herstellung:

Marketing & Sport · Klaus Dold
Mühlsbach 5 · 77790 W-Steinach
Tel. 07832 / 979947 · Fax 07832 / 979948
eMail: klaus.dold.angriff@t-online.de
www.angriff-sport.de

Die Diözesanmitteilungen erscheinen vierteljährlich (März, Juni, September, Dezember).
Redaktionsschluss ist der 15. des Vormonats, gerichtet an die o. g. Adresse.
Berichte und Artikel müssen nicht mit der Ansicht der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, Berichte zu kürzen.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Ostern 2019

Hoffnung ist etwas, was im Innersten von uns Menschen verwurzelt ist.

Christliche Hoffnung ist in erster Linie Verheißung und Verlockung, uns auf einen Weg einzulassen, der Zukunft eröffnet über die Zeit hinaus, zu einem Ziel, das am Ende bergende Heimat ist und innerstes Glück.

Aus eigener Kraft kann ein Mensch dieses Ziel nie erreichen, darum greift er über das Zeitliche hinaus, in die Dimension des Ewigen, wo die Grundhoffnung des Ewigen als Verheißung lebendig wird. Gegründet wird diese Hoffnung auf Jesus Christus, der uns zuruft: „Wer an mich glaubt, der hat ewiges Leben.“ In dieser Hoffnung lebte und starb auch der Heilige Paulus; er ermuntert uns, sich auf diesen Glauben einzulassen. Er sagt: „Wenn Jesus - und das ist unser Glaube - gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch uns, die Verstorbenen, zusammen mit ihm, zur Herrlichkeit führen.“ (1 Thes 4,14)

In diesem Sinne wagen wir den Glauben an ein ewiges Leben bei Gott.

Frohe und gesegnete Ostern wünscht

Walter Schmitt, Dekan a.D.,

langjähriger Geistlicher Beirat des DJK-Diözesanverbands Freiburg

Verstärkung im Sportamt Freiburg

Anne Frenk als neue Projektreferentin für Kirche und Sport/DJK



Das neue Jahr 2019 hat bewegt begonnen, zumindest im DJK Sportamt in Freiburg. Denn als neue Projektreferentin für Kirche und Sport darf ich nun in die Verbandsarbeit einsteigen und Dorothea Beh und Michael Gosebrink unterstützen. Als ehemalige DJK-lerin der DJK Au am Rhein freue ich mich sehr, das spannende Tätigkeitsfeld an der Schnittstelle von Kirche und Sport, Bewegung und Glaube nun von hauptamtlicher Seite kennenzulernen und mitzugestalten.

Bereits während meines Theologiestudiums an der Universität in Frei-

burg reizte es mich, mein größtes Hobby, das Tanzen, mit der Theologie zusammenzudenken. Daher absolvierte ich studienbegleitend eine Ausbildung zur Tanzpädagogin, um mich intensiver dem Zusammenspiel von Bewegung und Glaube zu widmen. In meiner Promotion im Fachbereich Religionspädagogik und einem Vollzeit-Grundstudium in Tanz, Improvisation und Performance an der Freiburger Schule TIP, bewegungs-art e.V. konnte ich mich noch mehr darin vertiefen. Doch auch neben dem Tanzen bin ich ein

Forts. S. 4

absoluter Bewegungsmensch und nutze meine freie Zeit am liebsten zum Joggen, Rennradfahren, Wandern, Skifahren und Langlaufen.

Umso mehr freue ich mich, dass ich nun als Projektreferentin die Möglichkeit habe, meine theologische Expertise und meine Leidenschaft für die Bewegung in den Diözesanverband Freiburg einzubringen. Mein Schwerpunkt wird dabei vorrangig auf der Jugend- und Familienarbeit sowie der Kooperation mit Pfarrgemeinden und den Vereinen

vor Ort liegen. Ich bin daher sehr neugierig, Sie und Euch kennenzulernen, Ihre Arbeit in den Ortsvereinen zu unterstützen - zum Beispiel durch Präventionsschulungen und Informationen über Veranstaltungen auf Diözesanebene - und gemeinsam neue Projektideen zu spinnen. Gerne möchte ich Sie motivieren, mich als Projektreferentin für Ihre Arbeit und Anliegen einzuspannen, um Ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen, Ihre Ideen anzusprechen und neue Veranstaltungsformate

auszuprobieren. Nehmen wir das bevorstehende 100-jährige Jubiläum des Diözesanverbandes zum Anlass, gemeinsam an einem innovativen, attraktiven und zukunftsfähigen DJK-Verband mitzuwirken und lassen Sie uns als Verband für Bewegung, Gemeinschaft und Glaube etwas bewegen!

Ich freue mich von Ihnen zu hören!

Herzliche Grüße

Anne Frenk

DJK-Ethik-Preis des Sports

Dr. Bettina Rulofs erhält Preis

Langenfeld (20.02.2019). Das Kuratorium „DJK-Ethik-Preis des Sports“ hat für die diesjährige Verleihung die Akademische Oberrätin Dr. Bettina Rulofs von der Deutschen Sporthochschule Köln gewählt. Sie engagiert sich dafür, über sexualisierte Gewalt im Sport aufzuklären, für Gleichberechtigung im Sport einzutreten und Sportlerinnen und Sportler vor Übergriffen zu schützen, so die Begründung des Kuratoriums.

Bettina Rulofs ist Prorektorin an der Deutschen Sporthochschule Köln und stellvertretende Institutsleiterin im Institut für Soziologie und Genderforschung. Die Preisverleihung findet am 11. Juni 2019 um 14.30 Uhr in den Räumen der Katholischen Hochschulgemeinde in Köln statt.

Die Vorsitzende des Kuratoriums des DJK-Ethik-Preises des Sports und Präsidentin des DJK-Sportverbands, Elsbeth Beha, sagt über die Preisträgerin: „Bettina Rulofs ist durch ihr herausragendes Engagement auch eine Botschafterin für ethische Grundsätze wie Gleichberechtigung und Gewaltprävention im Sport. Sie verkörpert unser Leit-

bild „Sport um der Menschen willen“, indem sie sich mit ihren Forschungen im Bereich Gewaltprävention und Kinderschutz im Sport einbringt.“

Die Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte der Preisträgerin sind Ungleichheits- und Geschlechterforschung im Sport, Jugendarbeit und Sport, Gewaltprävention und Kinderschutz im Sport sowie der Umgang mit Diversität im Sport.

Zu ihren Forschungsarbeiten zählen Projekte wie die „Entwicklung von Handlungsleitlinien für die Prävention von und Intervention bei sexualisierter Gewalt im Sportverein“ sowie die Förderung von Inklusion im Schulsport.

Der DJK-Ethik-Preis des Sports ist mit 2.500 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre verliehen. Damit ehrt der katholische Sportverband Persönlichkeiten, die sich durch herausragendes persönliches Vorbild, durch besondere Förderung sportlich fairen Verhaltens oder durch herausragende Aussagen oder Arbeiten in der christlich orientierten Sportethik auszeichnen.



Die Laudatio hält Mona Küppers, Vorsitzende des Deutschen Frauenrats und Vizepräsidentin des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen (LSB NRW). Dennis Fink, Jugendbildungsreferent der DJK Sportjugend, übernimmt die Moderation der Veranstaltung. Zu den bisherigen Preisträgern gehören unter anderem Egidius Braun, Hanna-Renate Laurien, Markus Merk, Fritz Pleitgen, Ines Geipel und Norbert Müller, Dirk Nowitzki, Thomas Hitzlsperger und Verena Bentele.

„Fit und bewegt ins Alter“ Schnupperkurs bei der DJK Dossenheim

Zum wiederholten Male fand am 17. November 2018 ein Lehrgang „Fit und bewegt ins Alter“ im St. Augustinusheim in Dossenheim statt. Auch in diesem Jahr nahmen 15 Frauen aus verschiedenen DJK Vereinen und Pfarrgemeinden der Region teil.

Inge Welcker-Herbig und Margit Holler boten je vor- und nachmittags Mentales Aktivierungstraining, altersgerechte Tänze und senioren-gerechten Sport an.

Mit traditionellen Gymnastikgeräten kann man effektiv und zeitgemäß trainieren. In der ersten Sporteinheit lernten die Teilnehmerinnen Übungen mit dem Gymnastikstab

kennen, wobei Kraft, Körperwahrnehmung, Mobilisation und Koordination geschult wurden

Anschließend war die geistige Aufmerksamkeit beim MAT gefordert und bei dem folgenden Tanzangebot, welches auch Sitztänze beinhaltete, konnte man etwas entspannen.

Die Mittagspause durften wir wieder bei Marianne und Wolfgang Gehrig verbringen. Marianne hatte für alle ein köstliches Mittagmahl gezaubert und Wolfgang seinen „Festsaal“ für uns hergerichtet.

Am Nachmittag ging es weiter mit dem Turnstab. Bei Werfen und Fangen waren Auge-Hand-Koordinati-

on und Reaktionsschnelligkeit gefragt. Diverse Spiele mit dem Stab sorgten für Aufheiterung, bevor es beim Mentalen Aktivierungstraining wieder Futter für die geistigen Zellen gab. Bei zum Teil anspruchsvollen Übungen kam man auch hier ins Schwitzen. So hatte man Kaffee und Kuchen von Marianne und Wolfgang redlich verdient.

Zum Abschluss wurde noch einmal zum Tanz gebeten, bevor der Heimweg angetreten wurde.

Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Margit Holler

Dem Stern folgen Bericht über die Sportexerziten im Winter

Zehn Frauen und Männer machten sich im Rahmen der Sportexerziten im Winter auf die Spuren der Heiligen Drei Könige. Direkt am Jahresbeginn verbrachten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sechs Tage im idyllisch gelegenen Waldhotel Notschrei, um sich abseits des Alltagsstrubels auf ihren persönlichen Weg der Sternennachfolge zu begeben. Pünktlich zum Start der Exerziten kam auch der Schnee, so dass sich nicht nur der Hochschwarzwald als traumhafte Winterlandschaft präsentierte, sondern auch den Sporteinheiten des Schneeschuh- und Winterwanderns, des alpinen Skifahrens und Langlaufens nichts im Wege stand. Unter der Leitung von Bildungsreferent Michael Gosebrink und geistlicher Begleitung von Rainer Moser-Fendl erwartete die Teilneh-



merinnen und Teilnehmer ein vielfältiges Programm, das gleichermaßen sportlich ansprechend wie spirituell inspirierend war. Der ritualisierte Tagesablauf bot dabei einen festen und zugleich abwechslungsreichen Rahmen, um sich mit der ei-

genen (Glaubens-)Sehnsucht auseinanderzusetzen.

Bereits vor dem Frühstück wurde mit einer fast einstündigen Bewegungseinheit in den Tag gestartet. Unter dem Leitspruch von Teresa

Forts. S. 6

von Avila „Vertraue darauf, dass Gott dir geben wird, was du brauchst“ lud Michael Gosebrink die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein, mit einem Mix aus kräftigenden Übungen und meditativen Bewegungsabläufen, den Körper zu stärken und den Geist auf den bevorstehenden Tag einzustimmen. Daran anschließend genossen alle das reichhaltige Frühstücksbuffet, das gemeinsam mit dem mehrgängigen Abendmenü und dem Wellnessbereich des Hotels zu einer luxuriösen Wohlfühl-Atmosphäre beitrug.



In gleichem Maße wurde natürlich auch für Geist und Seele gesorgt. Thematisch abgestimmt auf den Beginn der Exerzitien am Dreikönigsfest diente die Bibelstelle aus dem Matthäus-Evangelium (Mt 2,1-12) als roter Faden durch die Tage. So wurde in sechs Etappen der persönliche wie auch gemeinsame Weg der Sternennachfolge entwickelt und das eigene Leben in den Blick genommen. Die Tage waren dafür eigens thematisch überschrieben und zeichneten vom Aufbrechen und Losgehen über das Unterbrechen und Nachfragen bis hin zum

Forts. S. 7

Ankommen und Finden den suchenden, ungewissen und sehnsuchtsgetriebenen Weg der Heiligen Drei Könige nach. In den geistlichen Impulsen am Morgen gab Rainer Moser-Fendl einen ersten inhaltlichen Einstieg zu den jeweiligen Versen der Bibelstelle. Weiterführende Impulsfragen zur persönlichen Auseinandersetzung und dem Transfer in das eigene Leben dienten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Wegweiser für den Tag und boten Anlass zu angeregten Diskussionen im Rahmen des liturgischen Abschlusses am Abend. Der geistliche Weg wurde zudem - als Besonderheit und Merkmal der Sportexerzitien - durch die thematisch aufbereiteten Sporteinheiten vertieft. Körper, Geist und Seele wurden in diesen Tagen als ein Ganzes erlebt und spürbar. Die Sportexerzitien waren daher nicht nur eine gefüllte, sondern vor allem eine erfüllende Zeit. Aufgetankt mit guten Gedanken, anregenden Gesprächen, weiterführenden Impulsen, genussvollen Stunden und sportlichen Highlights bot diese Woche vor allem eins: bleibende Erfahrungen. Voller Vorfreude richtet sich der Blick daher auf die nächsten Sportexerzitien.



Ökumenisch-sportliche Tagung

Fußball-Kommerzialisierung erreicht neue Ausmaße

Die Kommerzialisierung des Fußballs hat nach Ansicht des Karlsruher Journalisten Christoph Ruf eine neue Qualität erreicht. "Die Leute sagen schon seit Jahrzehnten 'die spielen nur wegen des Geldes', aber zum Beispiel die Erschließung neuer Märkte und die extrem hohen Ablösesummen sind neu", sagte Ruf bei der ökumenisch-sportlichen Tagung der Geistlichen DJK

Beiräte und Bezirksbeauftragte für Sport der badischen Landeskirche in Karlsruhe. Ruf ist freier Journalist und berichtet unter anderem für die Süddeutsche Zeitung und Spiegel Online über Sport. Er kritisierte besonders, dass Vereine sich zwar lokal verorten, etwa indem sie als Stadionmusik traditionelle Lieder spielen, aber vor allem auf ihr Auslandsmarketing achten.

"Das sieht man daran, dass sie im Sommer zum Beispiel in China oder Südostasien trainieren, um die Menschen dort auf sich aufmerksam zu machen." Der Grund dafür sei, dass der deutsche Markt gesättigt ist. "Die Jugendlichen hier haben schon zehn oder fünfzehn Trikots, in Asien können sie noch ganz viele verkaufen."

Forts. S. 8

Mit echtem Fußball hat solches Handeln nach Rufs Meinung nichts zu tun. "Das ökonomische Interesse überlagert den Sport-Gedanken komplett." Problematisch seien auch die Pay TV Angebote. "Fußball-Fan zu sein ist eigentlich ein Gemeinschafts-Erlebnis." Früher habe man sich zum Beispiel beim Spiel von seinem Dorfverein getroffen. "Heute wird ein Konsument gewünscht, der alleine zu Hause sitzt und Fußball über Pay TV schaut", erklärt Ruf.

Eine Mitschuld an dieser Entwicklung trügen auch die Fans und Journalisten. "Wir machen alles mit, sei es das Pay TV oder höhere Stadionpreise", sagte Ruf. Es gebe zwar immer wieder Proteste, aber Fußball sei für viele zu attraktiv, als dass sie darauf verzichten könnten.



(Be-)sinnliches Nordic Walking in Balzfeld

Kirche trifft Sport



Von Anfang Juli bis Mitte Oktober trafen sich sportlich aktive Männer und Frauen aus der gesamten Seelsorgeeinheit, die Nordic Walking einmal ganz anders erleben wollten. Das „(be-)sinnliche Nordic Walking“- Angebot der Seelsorgeeinheit Wiesloch-Dielheim in Kooperation mit der DJK Balzfeld ist

eine gut gelungene Verbindung von Sport und Spiritualität, die auf eine gute Resonanz bei den Teilnehmern gestoßen ist. Der Sportplatz der DJK-Balzfeld war für alle Interessierten Treffpunkt am frühen Freitagabend. Von hier aus startete die Nordic Walking-Gruppe in Wald und Feld rund um Balzfeld.

Bewegungseinheiten und spirituelle Impulse wechselten sich bei den 90-minütigen Treffen ab.

Die Nordic Walking Trainerin, Frau Edda Reis, leitete die Gruppe sportlich an.

Gemeindereferentin, Judith Maier-Ortseifen, und Gemeindeassistentin, Dr. Barbara Miltner-Jürgensen, übernahmen die geistliche Begleitung.

Herrn Jörg Schigowski, Vorstand der DJK Balzfeld e.V. und Herrn Marc Blum, Geschäfts- und Schriftführer der DJK Balzfeld e.V., gilt ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit mit der Seelsorgeeinheit.

Das (be-)sinnliche Nordic Walking geht jetzt in die Winterpause und wird im Frühjahr wieder starten, wenn die Lichtverhältnisse am

Forts. S. 11

Glaubenskommunikation, Kirche und Sport

Bewegt Sinn erleben

Praxistag für spirituelle Bausteine in Gremien und Teams mit Leib und Seele



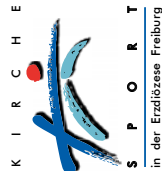
03.

JULI

2019

Rastatt, St. Bernhard

Erzbischöfliches Seelsorgeamt Freiburg
Abt. I | Kirchenentwicklung und pastorale Innovation
Referat Pastorale Projekte und Grunddienste
Abt. IV Sozialpastoral
Referat Kirche in Freizeit und Tourismus
Okenstraße 15 · 79108 Freiburg



DJK



Bild: Michael Bagedain, Pfarrbüroservice.de

EINLADUNG

Menschen brauchen unterschiedliche Zugänge, die sie für Gottes Wirklichkeit im Leben öffnen. Der spirituelle Impuls zu Beginn einer Sitzung bleibt jedoch oft auf der Ebene des Kopfes stehen. Der Praxistag „bewegt Sinn erleben“ erweitert Ihre Methodenkompetenz mit ganzheitlichen Impulsen für Körper und Geist: Die Idee ist nicht neu, denn die katholische Tradition hat die Weisheit bewahrt, dass Seele und Leib eine Einheit sind.

Was an dem Praxistag passiert

Der Praxistag vermittelt frische und abwechslungsreiche Methoden, um die Sitzungsarbeit lebendig, in Bewegung und zugleich geistlich zu gestalten. Neben praktischen Methoden werden die Teilnehmenden einen eigenen Baustein erarbeiten, den sie direkt einsetzen können. Zudem bietet Ihnen der Praxistag selbst Zeit zum Durchatmen und Aufatmen. Was unser Tun trägt und bewegt, wird so mit Herz, Hirn und Hand erlebbar. Einfache Elemente aus der Erlebnispädagogik und Neurokinetik werden mit dem christlichen Glaubensschatz in Beziehung gebracht, sodass deutlich wird: Glaube und Leben gehören wie Seele und Leib untrennbar zusammen.

Für wen?

Eingeladen sind alle haupt- und ehrenamtlich Engagierten in den Seelsorgeeinheiten, Gemeinden und Verbänden, die mit Gruppen, Teams und Gremien arbeiten. Die Elemente eignen sich für eine breite Altersgruppe von jung bis alt, ohne sportliche Voraussetzungen.

„Höre, Israel! Jahwe, unser Gott, Jahwe ist einzig. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.“ (Dtn 6,4f)

TAGESABLAUF

09.30 Uhr	Ankommen mit Kaffee und Brezeln
10.00 Uhr	Beginn und Input
11.00 Uhr	Übungen
12.00 Uhr	Mittagessen
13.00 Uhr	Übungen
14.30 Uhr	Kaffeepause
15.00 Uhr	Werkstatt zum Erarbeiten eigener Bausteine
17.30 Uhr	Ende

REFERENTEN

Tobias Aldinger
Referent für Glaubenskommunikation, Evangelisierung
und das Bonifatiuswerk

Michael Gosebrink
Leiter des Arbeitsbereiches Kirche und Sport

VERANSTALTUNG

Mittwoch, 03. Juli 2019 9:30 – 17:30 Uhr
im Bildungshaus St. Bernhard
An der Ludwigsfeste 50
76437 Rastatt

Anmeldung und Information

Erzbischöfliches Seelsorgeamt Freiburg
Arbeitsstelle Kirche und Sport
Okenstr. 15, 79108 Freiburg
Tel. 0761/5144-248
djk@seelsorgeamt-freiburg.de

online unter www.gemeindepastoral-freiburg.de

Anmeldeschluss: 22. Mai 2019

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt

Eine Teilnahmebescheinigung wird ausgegeben. Die Fortbildung ist als Weiterbildung anerkannt.

KOSTEN

25,- Euro (inkl. Verpflegung)





gen Besprechungen mit Frau Judith Maier-Ortseifen und Frau Dr. Barbara Miltner-Jürgensen, konnten wir uns auf ein einheitliches Konzept, versicherungsrechtliche Grundlagen und natürlich auf einen Start-Termin einigen.

Bereits beim ersten Treffen hatten wir 21 Teilnehmer. Bei den weiteren Treffen bis Oktober 2018 nahmen im Schnitt etwa 13 Sportler teil. Wichtig war neben der sportlichen Aktivität auch das Gespräch miteinander. Nicht nur die Resonanz über die Teilnehmerzahl war gut sondern auch das Feedback, dass wir über Gespräche bekommen haben. Dies bestätigt eine Fortsetzung in 2019.

Einen herzlichen Dank und ein „vergelt's Gott“ gilt Frau Judith Maier-Ortseifen und Frau Dr. Barbara Miltner-Jürgensen“

frühen Abend das Walken in Wald und Flur wieder zulassen.

„Wir als DJK-Verein und DJK-Familie haben uns sehr über die Anfrage

der Katholischen Seelsorgeeinheit Wiesloch-Dielheim gefreut, eine Kooperation zum Thema Sport und Spiritualität einzugehen. Nach eini-

Alle Jahre wieder . . .

Regelmäßige Bestandteile tragen zum Gelingen des Adventswochenendes bei

Alle Jahre wieder kommt nicht nur das Christuskind, sondern auch das Adventswochenende des DJK-Diözesanverbandes. Der Einladung zu dem besonderen Auftakt in den Advent folgten in diesem Jahr 14 Familien. Diese machten sich am Freitagmittag auf den Weg mit dem Ziel, eine schöne gemeinsame Zeit im Südschwarzwald zu erleben.

Zum Erreichen dieses Zieles tragen die einzigartige Atmosphäre des Hauses St. Gertrud in Falkau und die regelmäßigen Bestandteile des DJK-Adventswochenendes bei. Für die Familien, welche schon mehrmals in Falkau dabei waren, ist dieser vertraute Rahmen ein Grundstein für den entspannten Start in die Adventszeit. Aber auch Famili-

en, die neu hinzukommen, schätzen diesen vertrauten Rahmen.

Los geht es immer am Freitag nach dem gemeinsamen Abendessen mit einem spielerischen (Wieder-) Kennenlernen. Schnell lässt man dabei die Hektik des Alltages und der Hinfahrt hinter sich und freut sich an den Begegnungen mit alten und neuen Gesichtern. In diesem Jahr fand die Kennenlernrunde in Form einer Hausralley statt. Dort galt es neben einigen Fragen zum Advent auch die Hobbies oder weitere Vorlieben der teilnehmenden Familien zu erraten. Das eine oder andere davon wurde bei den anschließenden Gesprächen weiter vertieft.

Am Samstag folgte nach einem aus-

giebigen Frühstück der Morgenimpuls. Neben Liedern und Texten zum Thema „Frieden“ spannen die Teilnehmer ein Friedensnetz. Weiter ging es mit vielfältigen Bastelanboten. Adventskränze und -gestecke wurden geflochten, Sterne und Engel gebastelt und Windlichter verziert. Zudem wurden in der Weihnachtsbäckerei Kekse, Lebkuchen und Marshmallows mit Streuseln und Schokoguss dekoriert. Und nicht zuletzt erfreuen die originellen, als Futterspender gestalteten Holz-Schneemänner künftig auch die Vögel in den Gärten der Teilnehmer.

Nach dem Mittagessen und Zeit zur freien Verfügung trafen sich Jung

Forts. S. 12

und Alt wieder zum Adventskaffee. Dieser wurde durch Adventslieder, Texte und ein Spiel aufgelockert und ist ebenfalls wie die anschließende Nachtwanderung ein fester und beliebter Bestandteil des Wochenendes. Ziel der Nachtwanderung war der Aussichtspunkt „Tittiseeblick“. Der Weg dorthin wurde von einer textlichen und kulinarischen Einlage unterbrochen. Abends hatten dann die Teilnehmer ebenfalls Zeit zur freien Verfügung. Während sich die Erwachsenen zum Saunagang oder im Stüble trafen, spielten die Kinder und Jugendlichen rund um die „Wolfshöhle“ Tischkicker, Billard, Tischtennis sowie verschiedene Fang- und Würfelspiele.

Auch in diesem Jahr stieß der Geist-

liche Beirat Erhard Bechtold am Samstagabend hinzu und feierte am Sonntag mit den DJK-Familien und weiteren Gästen des Hauses St. Gertrud einen Gottesdienst. Erhard Bechtold ging in seiner Predigt darauf ein, dass jeder Mensch bereits vor seiner Geburt einzigartig ist und im Laufe seines Lebens besondere Fähigkeiten entwickle. Ähnlich wie Menschen sich selbst und ihre Umgebung für besondere Begegnungen herausputzen, so werden auch im Advent die Wohnungen für die Begegnung mit Jesus festlich geschmückt. Die grüne Farbe ist dabei ein Zeichen des Lebens und deshalb wurden auch die Adventskränze der DJK-Familien im Gottesdienst gesegnet.

Die Abschlussreflektion zeigte,

dass die diesjährige Gestaltung der regelmäßigen Bestandteile gut angenommen wurde. Ein solches Wochenende lebt nicht nur von einer entspannten Atmosphäre und angenehmen Miteinander, sondern auch vom Einbringen der Teilnehmer und der gegenseitigen Unterstützung. Deshalb ein herzliches DANKE an alle Haupt- und Ehrenamtlichen des DJK-Diözesanverbandes, die dieses Wochenende ermöglicht haben. Aber auch an alle Teilnehmer, welche die (Wieder)-Kennlernrunde, den Morgenimpuls, die Bastelangebote, den Adventskaffee, die Nachtwanderung, den Gottesdienst und die Abschlussreflektion vorbereitet und mitgestaltet haben.

Albert Böhler

Sport - Spiel - Spannung

Begegnungstreffen in der Sportschule Schöneck

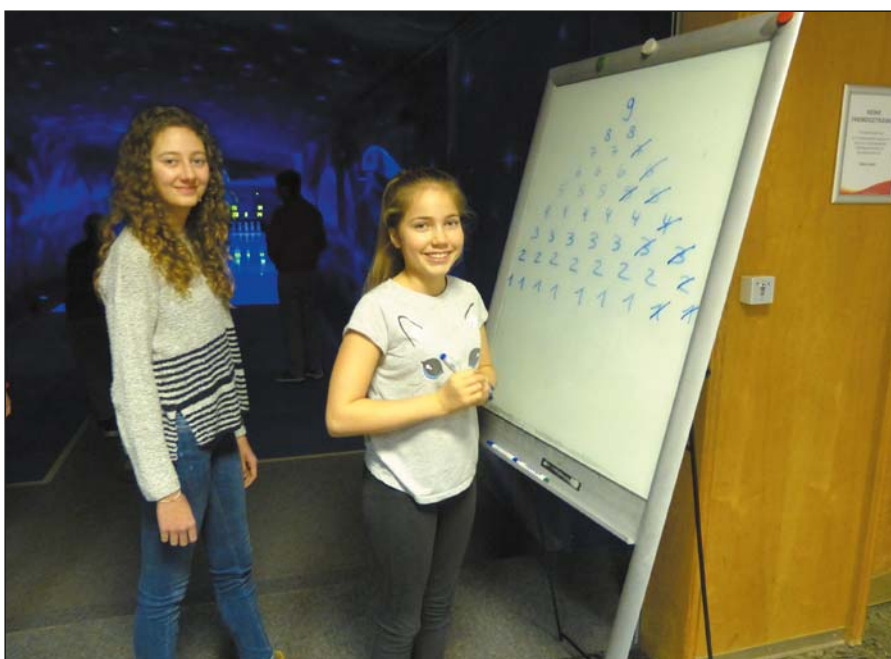
Vom 25.01.-27.01.2019 fand das Begegnungstreffen in der Sportschule Schöneck in Karlsruhe statt. Unter dem Motto „Sport - Spiel - Spannung“ kamen 13 Jugendliche und junge Erwachsene zu einem sportlichen Wochenende zusammen. Bei vielen spannenden Spielen war Gelegenheit, sich besser kennenzulernen und neue Freundschaften mit Jugendlichen aus anderen DJK-Ver-einen zu schließen. Spiele wie Ultimate Frisbee, Völkerball, TacDo-Ball, Takeshi und viele mehr machten nicht nur jede Menge Spaß, sondern brachten uns auch ordentlich ins Schwitzen. Neben der Bewegung stand aber auch die Gemeinschaft im Vordergrund. Wie wichtig gegenseitiges Vertrauen und das Übernehmen von Verantwortung sind, konnten wir bei verschiedenen Spielen erleben, die sich die Übungsleiter*innen für uns überlegt hatten. Zum Beispiel führten wir uns gegenseitig durch einen

Hindernisparcour, wobei die geführte Person die Augen geschlossen hatte. Doch nicht nur der Sport wird in der DJK großgeschrieben, sondern auch der Glaube. Deshalb feierten wir auch bei diesem Begegnungstreffen mit DJK-Pfarrer Erhard Bechtold einen Gottesdienst.

Dabei wurde auch die neu gestaltete DJK-Jugend-Kerze gesegnet. Es war ein tolles Wochenende mit viel Sport, Spaß und guter Laune. Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr - Kommt doch auch mal mit! Marie Müller und Emily Schadwinkel



Es ist immer wieder beeindruckend, wie schnell eine Gruppe von verschiedenen Menschen durch den Spaß am Sport so schnell als Team zusammenwachsen kann.



Es hat richtig viel Spaß gemacht und es war toll, dass wir neue Sportarten ausprobiert haben.

Das Wochenende war sportlich spannend und mir hat gefallen, dass trotz der zwei Altersgruppen alle motiviert dabei waren.

Forts. S. 14



Es war ein sehr spaßiges und chilliges Sportwochenende mit vielen Erlebnissen.



Es war richtig gut und wir hatten viel Spaß. Aber jetzt sind wir alle müde und haben Muskelkater. Essen war auch richtig gut.

Ehrenabend der DJK Mannheim

Positive Resonanz für gelungene Veranstaltung

Zu einem stimmungsvollen Abend für die zu ehrenden Mitglieder der DJK Mannheim e.V. trafen sich im Gemeindezentrum Maria Königin in Neuhermsheim fast 100 Mitglieder und Funktionäre des Vereins. Neben den Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft wurden zwei Mitglieder für besondere Verdienste um die DJK ausgezeichnet.

Gerhard Rihm, langjähriges Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des Abteilungsvereins DJK Hildegard/Lindenhof, wurde für seine Tätigkeit im Elferrat der Spargelstecher, die Organisation zahlreicher Vereinsveranstaltungen und die Interessenvertretung des Vereins in der Kirchengemeinde St. Hildegard geehrt. Für über 40 Jahre Verantwortung als Kassenwart des Abteilungsvereins DJK Schönau wurde Dieter Stern ausgezeichnet. Beide Sonderehrungen wurden vom Vorsitzenden des DJK-Diözesanverbandes Freiburg Hansheinrich Beha vorgenommen. Unterstützt wurde er dabei von seiner Gattin Elsbeth Beha, die als Präsidentin des DJK-Bundesverbandes an der Veranstaltung teilnahm. Für ihre große Treue zur DJK Mann-



Das Bild zeigt von links: Elsbeth Beha (Präsidentin DJK-Bundesverband), Werner Winkler (1. Vorsitzender DJK Mannheim), Dieter Stern, Gerhard Rihm, Hansheinrich Beha (Vorsitzender DJK Diözesanverband Freiburg)

heim wurden an diesem Abend 29 Mitglieder für 25 Jahre, elf Mitglieder für 40 Jahre, neun Mitglieder für 50 Jahre und drei Mitglieder für 60 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Der 1. Vorsitzende Werner Winkler hatte sich zudem sehr über die Zusage von Fritz Weigand gefreut, der sogar für 70 Jahre Mitgliedschaft hätte geehrt werden sollen. Leider musste Herr Weigand seine Teilnahme aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig absagen.

Für das leibliche Wohl sorgte ein köstliches Buffet des Catering-Service der Organisation Arbeit für alle e.V., dessen Leiterin Laima Brandl es sich nicht nehmen ließ, persönlich zu erscheinen und die Gäste mit den Speisen zu versorgen. Durch das Programm des Abends führte DJK-Geschäftsführer Roger Zeißner, der sich nach der Veranstaltung sehr erfreut über die vielen positiven Rückmeldungen der Teilnehmer zeigte.

DJK Villingen trauert um ein Urgestein

Heinz Ummenhofer hat im Leben viel bewirkt

„Der Heinz bleibt unvergessen. Sein Name wird immer mit der DJK Villingen verbunden sein“ so der erste Vorsitzende der DJK Villingen Uli Junginger auf die Nachricht vom Tode des DJK Urgesteins Heinz Ummenhofer, der in Villingen auch bei der historischen Narrozunft, in der er Ehrenratsherr war, und in der Kommunalpolitik tätig war.

Kein Wunder, dass bei der Trauerfeier auf dem Villingener Friedhof eine große Zahl von Verwandten, Freunden und Wegbegleiter zugegen waren. Sein Tod löst Trauer aus und er hinterlässt ein großes Loch, so der Tenor vieler Stimmen. Heinz Ummenhofer starb im Krankenhaus kurz vor Weihnachten im Alter von 78 Jahren. Er hat sich auch

über viele Jahre und Jahrzehnte hinweg ehrenamtlich für den Sport, namentlich die DJK Villingen, engagiert. Nicht umsonst nannte man ihn scherzhaft „Mister DJK“. Bereits 1954 ist Heinz Ummenhofer in den Sportverein DJK Villingen eingetreten und hat ihm zeitlebens die Treue gehalten. Er war DJK-

Forts. S. 16



Fußballer mit Leib und Seele. Der gelernte Stürmer ist über 500 Mal im Trikot der DJK aufgelaufen. 17 Jahre spielte er in der ersten Mannschaft, lange Zeit war er deren Kapitän. Nach seiner aktiven Zeit kümmerte er sich zehn Jahre als Jugendtrainer um die Nachwuchsausbildung. Er gründete einst die erste D-Jugendmannschaft. 1986 schließlich übernahm er die Leitung der großen DJK-Fußballabteilung und hat diese 32 Jahre lang bis Ende November des vergangenen Jahres geführt. Dass er dieses Amt

noch in jüngere Hände legen konnte, war ihm ein großes Anliegen. Ummenhofer hat in der DJK viel bewirkt. Ein neues Kampfrichterhaus, Fluchtlicht und Rasenplatz sind unter seiner Leitung entstanden. Für diesen freiwilligen Einsatz im Dienste der DJK erhielt er zahlreiche Ehrungen. 2001 verlieh ihm die Stadt zum Dank den Sportehrenbrief für außergewöhnliche Verdienste um den Fußballsport. Der Südbadische Fußballverband ehrte ihn mit der Verbandsehrennadel in Gold, der Deutsche Fußballbund für vorbildliche Ehrenamtlichkeit mit der Urkunde "Aktion Ehrenamt".

Heinz Ummenhofer, der als selbstständiger Malermeister einen eigenen Betrieb mit mehreren Angestellten führte, fand neben seiner intensiven Vereinstätigkeit in DJK und Narrozunft auch noch Zeit, sich für das Gemeinwohl zu engagieren. Zweimal wurde er von seinen Mitbürgern in den Gemeinderat gewählt. Zehn Jahre lang, von 1989 bis 1999, wirkte er in der Fraktion der Freien Wähler bei der Gestaltung der Stadtpolitik mit. Seine Heimatstadt ehrte ihn dafür mit der städtischen Verdienstmedaille in Silber. 2005 erhielt er die Ehrennadel des

Landes Baden-Württemberg verliehen. Es folgte sogar die Staufersmedaille des Landes, eine besondere, persönliche Auszeichnung des Ministerpräsidenten für Verdienste um das Land und seine Bevölkerung. Heinz Ummenhofer bleibt seinen zahlreichen Freunden und Bekannten als äußerst humorvoller Mensch in Erinnerung. Seine Anekdoten und Witze, mit denen er in geselliger Runde seine Mitmenschen glänzend unterhielt, sind legendär. Ebenso sein sportliches Detailwissen, mit denen er seine Bekannten immer wieder verblüffte. Neben der DJK schlug sein Fußballherz auf höherer Ebene für den VfB Stuttgart.

Heinz Ummenhofer litt schon seit neun Jahren an einer Lungenkrankheit, die sich zunehmend verschlechterte. Er hinterlässt seine Frau Hannelore, die Tochter Marion und seinen Sohn Heiko, der das Malergeschäft in inzwischen dritter Familiengeneration übernommen hat.

DJK Neckarhausen

50-jähriges Bestehen der Gymnastikabteilung

Die Gymnastikabteilung der DJK Neckarhausen konnte im Jahr 2018 auf ihr 50-jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlass wurde bereits im Frühjahr der Gymnastiktreff Nordbaden in Neckarhausen ausgerichtet. Dazu konnten wir zahlreiche Teilnehmerinnen aus

den anderen DJK-Vereinen begrüßen.

Vereinsintern feierten wir am 22. November 2018 in der Gymnastikabteilung das 50-jährige Bestehen mit einer Salatparty. Unter Teilnahme unseres Geschäftsführers Herrn

Andreas Müller wurden vom Diözesanvorsitzenden des DV Freiburg, Herrn Hans-Heinrich Beha, folgende noch aktive Gründungsmitglieder der Gymnastikabteilung geehrt:

Forts. S. 17



● Ursula Fischer, Heidi Gade, Helga Zieher, Anneliese Köhler und Isolde Köhler mit der Diözesanehrendnadel

● Brigitte Heim mit der Ehrendnadel in Silber

● Elisabeth Kern und Elisabeth Scherb mit dem Ludwig-Wolker-Ehrenzeichen.

Mit Videos und Bildern aus den letzten Jahren klang der Abend gemütlich aus.

Ingrid Röhrig
Abteilungsleiterin Gymnastik

CORNHOLEFREUNDE FEUDENHEIM

bei der DJK Feudenheim

Wir über uns:

Cornhole ist ein Wurfspiel zwischen 2 Teams mit je mindestens einem Spieler, wobei es das Ziel ist, die Bags (Cornhole Wurfsäckchen) auf dem Board zu platzieren oder durch das Hole des Boards zu werfen.

Das Spiel ist gewonnen, sobald ein Team 21 Punkte erreicht. Es wird immer abwechselnd geworfen. Cornhole ist ein spannendes Spiel für fast jedes Alter :-))

Bewegung

Team-Spiel

Wurftechnik

Wettkämpfe und Turniere

Freizeit, Spaß und Sport

Profi- und Freizeitregeln

In- und Outdoor spielbar



Forts. S. 18

Wir sind eine kleine offene Gruppe, die sich seit Juli 2018 mit sehr viel Freude dem Cornhole-Spiel in Feudenheim widmet. Unser jüngster Teilnehmer ist 9 Jahre. Das Trainig ist regelmäßig auf Dienstag und Sonntag auf dem Sportplatz (Outdoor) im Sommer und im Winter auf dienstags in der Halle (Indoor) angesetzt.

Neuerdings versuchen wir uns auch mit anderen Vereinen in der Umgebung zu messen. Deshalb trainieren wir fleißig immer weiter.

zwei drin zwei druff

Wer also Lust bekommen hat oder es einfach nur einmal ausprobieren will, der ist herzlich eingeladen zu unseren Trainingszeiten vorbei zu schauen.

Aber Achtung: man infiziert sich sehr leicht!

Regelwerk:

www.cornhole.de/cornhole-regeln/

DJK-Ehrenpräsident Volker Monnerjahn

Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

DJK-Ehrenpräsident Volker Monnerjahn hat das von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier verliehene Verdienstkreuz am Bande erhalten. Bei der Feier in Mainz am 17.12.2018 wurden die Verdienste des langjährigen DJK-Präsidenten für den Sport und sein Engagement bei der DJK „Rheinwacht“ Oberwesel gewürdigt.

Volker Monnerjahn war von 2004 bis 2015 amtierender Präsident des katholischen DJK-Sportverbands und wurde nach seiner Verabschiedung zum DJK-Ehrenpräsidenten ernannt. Am Montagnachmittag erhielt Volker Monnerjahn vom Innenminister des Landes Rheinland-Pfalz, Roger Lewenz, das Verdienstkreuz am Bande.

DJK-Präsidentin Elsbeth Beha sagt: „Seine langjährige erfolgreiche Arbeit im Bereich Sport zeichnet sich vor allem auch dadurch aus, dass er dafür eintritt, funktionsfähige und demokratische Strukturen aufzubauen und zu bewahren und sich



für die DJK als Brücke zwischen Kirche und Sport einzusetzen.“

„Ich bin sehr stolz und habe diese hohe Auszeichnung meiner Familie und all denen gewidmet, die mich

zu dem gemacht haben, was ich bin. Hier spielt auch der DJK-Sportverband eine wichtige Rolle“, so Volker Monnerjahn.

Deutsche Jugendkraft Diözesanverband Freiburg

TERMINPLAN 2019

April

06.04.	Diözesantag	Au am Rhein
06.04.	Diözesanjugentag/ Frauenwartinnentagung/Fachwartetagung	Au am Rhein
12./13.04.	Bundeskonzferenz DV/LV-Vorsitzende	Frankfurt

Mai

04.05.	Gymnastiktreff	Bruchsal
06. - 08.05.	„Bewegungserziehung im Vorschulalter“ (Grundkurs)	Steinbach
11.05.	Vergleichskampf im Kegeln für Menschen mit einer geistigen Behinderung	St. Leon Rot
12. - 15.05.	Bundeskonzferenz der Geistlichen Beiräte	Passau
15.05.	LV-Sitzung	Schöneck
25.05.	DV-Vorstandssitzung/Regionalkonzferenz	offen

Juni

26. - 28.06.	Ausbildung zum Spirituellen DJK-Nordic-Walking Instructor	Schöneck
28. - 30.06.	Kinderwochenende	Sasbach-Freistett

Juli

03.07.	Fortbildung für pastorale Mitarbeiter	Rastatt
06.07.	Frauenausflug	offen
09.07.	DV-Vorstandssitzung	offen
26. - 30.07.	Jakobsweg für Frauen	Essl.-Rottenb.
28.07 - 04.08.	FICEP-Jugendcamp	Duisburg
28.07 - 02.08.	Bergexerziten	Hüttentour/Alpen

August

01.-09.08.	Baltikumreise des DV	
------------	----------------------	--

September

13. - 15.09.	DJK-ÜL-Ausbildung (Vorbereitungswochenende)	Seibersbach
23. - 26.09.	Arbeitstagung DJK-Referenten	Münster
25. - 27.09.	Gymnastiklehrgang	Schöneck

Oktober

03. - 04.10	DJK Bundestag	Altenberg
05. - 13.10.	DJK-Übungsleiterausbildung Freizeit/Breitensport Ausbildungsblock	Seibersbach
09. - 11.10.	Bewegungserziehung (Aufbaukurs)	Steinbach
12.10.	DJK-Wanderung mit Schlachtfest	Eppelheim
16.10.	DV-Vorstandssitzung	Karlsruhe

November

08. - 09.11.	DJK Übungsleiterfortbildung	Mainz
14. / 15.11.	Bundestagung Kirche und Sport	Frankfurt
18. - 20.11.	Bewegungserziehung (Workshop)	Steinbach
22. - 24.11.	Führungskräfte-seminar	Zell a.H.

Dezember

29.11 - 01.12.	Familienwochenende	Falkau
07.12.	DV-Vorstandssitzung	offen

Stand März 2019

VEREINSJUBILÄEN 2019

DJK Oberharmersbach - 40 Jahre

Bitte beachten: Alle Vereine, die im Jahr 2019 ein „rundes“ Jubiläum begehen (25, 50, 75, 100, etc.) werden gebeten, Jubiläum und Termin der Jubiläumsfeier zur Veröffentlichung in „DJK bei uns“ dem DJK-Sportamt schriftlich mitzuteilen.

HOTEL ***
Komfort

Klosterbräu- stuben

Saunalandschaft · Hallenbad · Solarium
Du/WC/TV/Tel, Gartenterrasse

*Auch Gruppen sind bei uns
Herzlich Willkommen*

ÜF ab € 29,-

*Freundlicher Tagungsservice mit
kompletter Tagungs- und Medientechnik
in unserem Seminarraum.*

Familie Lehmann
Blumenstraße 19 · 77736 Zell a.H.
UNTERHARMERSBACH
Tel. 07835/784-0 · Fax 07835/7841-11
www.klosterbraeustuben.de
e-mail: klosterbraeustuben@t-online.de

Postvertriebsstück Gebühr bezahlt

DJK - Deutsche Jugendkraft Diözesanverband Freiburg
Postfach 449 · 79004 Freiburg
E 10272

Ehrungen

DJK Karlsruhe-Ost verliehen am 13.01.2019

WOLKER RELIEF
Armin Beck

DJK MA-St. Hildegard/Lindenhof verliehen am 09.02.2019

EHRENZEICHEN IN BRONZE
Gerhard Rihm

DJK Mannheim-Schönau verliehen am 09.02.2019

DIÖZESANNADEL
Dieter Stern

STELLENANZEIGE

Der DJK-Diözesanverband Freiburg sucht baldmöglichst
weitere ehrenamtliche MitarbeiterInnen
für seine Verbandsmitteilungen „DJK bei uns“
und die Unterstützung des Diözesan-Pressewarts.

**Nähere Informationen über das
DJK-Sportamt in Freiburg**

Tel. 0761/5144248

Fax 0761/5144-76248

eMail: djk@seelsorgeamt-freiburg.de